

An die lokalen Medien

Essen, den 9. März 2006
Pressemitteilung

Kein Düsenflugverkehr für Essen/Mülheim GRÜNE lehnen Probetrieb ab

Die öffentliche Ankündigung von Landesverkehrsminister Oliver Wittke, für den Flughafen Essen/Mülheim den Düsenflugverkehr im Rahmen eines einjährigen Probetriebs genehmigen zu wollen, wird von der Ratsfraktion der Essener GRÜNEN als offensichtlich unsinnig kritisiert. Fraktionssprecherin Hiltrud Schmutzler-Jäger stellt hierzu fest: „ Seit langem gibt es Gutachten, die für den Fall der Zulassung von Düsenflugverkehr deutlich höhere Lärmbelastungen für viele Mülheimer und Essener Stadtteile ausweisen. Ein „Probetrieb“, wie ihn sich Wittke wünscht, macht hier also keinen Sinn – vor allem, wenn man bedenkt, dass die unter den gegenwärtigen Bedingungen gesammelten Erfahrungen mit der zukünftigen realen Belastung überhaupt nichts zu tun hätten.“ Bereits jetzt sei bekannt, so die Grüne Sprecherin, dass es in Düsseldorf den Bedarf gibt, über 30.000 Klein- und Geschäftsflüge nach Mülheim auszulagern.

Vor diesem Hintergrund befürchten die Essener GRÜNEN, dass es dem Verkehrsminister in Wahrheit um die schiebchenweise Einführung des Düsenflugverkehrs in Essen/Mülheim geht – gegen den erklärten Willen von GRÜNEN und CDU in den Stadträten.

Der GRÜNE Verkehrspolitiker Rolf Fliß kündigt deshalb an: „Wir werden uns gemeinsam weiter gegen derart unsinnige Planungen zur Wehr setzen, um sowohl die berechtigten Interessen der Anwohner und Anwohnerinnen zu schützen als auch ein wirtschaftliches Fiasko zu verhindern.“ Denn das vom Geschäftsführer der Flughafengesellschaft, Reiner Eismann, vorgelegte Konzept sei offensichtlich nicht ausreichend durchdacht und stehe im Widerspruch zu den Wirtschaftlichkeitsbeurteilungen anderer renommierter Wirtschaftsinstitute.

Nachfragen richten Sie bitte direkt an Hiltrud Schmutzler-Jäger (☎ 517616) oder Rolf Fliß (☎ 0173-5917326)